

# Hilfe mit der zweiten Welle

## *Flutopfer bedürftig*

**Zeit/MZ.** Eine erste Welle der Hilfsbereitschaft hat die Opfer der Jahrhundertflut erreicht. Doch noch bedürfen viele Bürger der Unterstützung. MZ-Redakteur Hartmut Landes sprach darüber mit Peter Pasold, Präsident des Lionsclubs Zeitz.

Moment mal!

Das MZ-Interview

*Wie hat sich der Lionsclub Zeitz bisher für Flutopfer eingesetzt?*

**Pasold:** In vielfältiger Weise. Zum einen fast jedes einzelne Mitglied im Zuge von Hilfs- und Sachspendenaktionen. Zum anderen hat unser Lionsclub 5 500 Euro an das Hilfswerk Deutscher Lions überwiesen, um Hilfen zu finanzieren.

*War es das, was Hilfe für Flutopfer betrifft?*

**Pasold:** Keineswegs. Der ersten Welle muss eine gezielte zweite Welle folgen. Und auch wir wollen noch einmal nachfassen.

*In welcher Weise wollen Sie und ihre Mitglieder das tun?*

**Pasold:** Der Lionsclub Zeitz hat bisher weitere 4 500 Euro zusammen. Über unseren Partnerclub in der Lutherstadt Wittenberg wollen wir Einrichtungen oder Personen unterstützen.

*Wissen Sie schon wen?*

**Pasold:** Im Gespräch sind ein Kindergarten in Listerfhrda und auch Feuerwehrleute, die Tag und Nacht dienstverpflichtet am Deich standen und Sandsäcke stapelten, während ihr Haus regelrecht abgesoffen ist. Wir wollen auf jeden Fall solche Leute unterstützen, die große Schäden zu beklagen und keine oder nur eine ganz geringe Leistungen von einer Versicherung zu erwarten haben.

*Können andere Bürger die Lions in ihren Hilfsbemühungen unterstützen?*

**Pasold:** Ja. Mit Spenden auf das Spendenkonto des Fördervereins Lionsclub Zeitz bei der Sparkasse Burgenland. Konto-Nr. 300000 7678, Bankleitzahl: 800 530 00. Auf Wunsch gibt es eine Spendenquittung.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg